

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr ...

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr 1824

Boeckmann, Carl Wilhelm

Carlsruhe, 1824

Julius

[urn:nbn:de:bsz:31-276427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-276427)

1. Gitarrente Holfantacke - um 12 Wp. Gabelten
 arzen - behauptet behauptung in - theisung
 mit feigen Pyraupfen in - inigen Pflöfen,
 Pinnen . 2
2. Wp. feib ² mit ² mit ¹ Pagen - den feigen
 Zeit Pagen .
3. Behält - beh. Pflor beh. feiben in fe,
 pfeutigen Abbruchung .
4. Wp. yuzen feig über fapf darinnen mit
 Pannapfen, Pagen 2. Pflor .
5. Wp. in. Abend gitar, in der Pflorzeit
 hat gepfeutet behält, feiben, feig .
6. Wp. gitar - in pfeutete Pflorzeit, feiben
 pfeut - stark behält ~~in~~ mit Pagen pfeut - Pflor
7. Pagen - feibe Pflor - in pfeutete
8. Wp. pfeutete Pagen - muß feibe Pflor erlt
 behält - feig yuz gitarer Abend .
9. Pflor. Pflor. Wp. - muß behält mit weillen Pflor -
 gitarer Abend .
10. Stark behält - Mittags feibe mit Pflorzeit - (21.9)
 feibe gitar mit gepfeutete Pflor .

Lissabon, den 21. Juli. Vorgestern, um 5 Uhr Morgens, haben wir hier mehrere Erdstöße verspürt, die glücklicher Weise keinen Schaden gethan haben. In dem nämlichen Tage stand das Fahrenheit'sche Thermometer um die Mittagsstunde auf 90, um 4 Uhr auf 94, und um 5½ Uhr auf 100 Grad. Diese Hitze ist stärker als die am 14. Juli 1819. Gestern stand das Thermometer auf 98.

Baden.

Mosbach, den 1. Aug. Ein fürchterliches Gewitter, welches Schloßen, im Gewicht von 1½ Pfund, mit sich führte, zog vorgestern Nachmittags, zwischen 4 und 5 Uhr, von Südwest nach Nordost, entladete sich zwischen Bienuau und Rittersbach, und richtete in einer Viertelstunde die ganze noch ausstehende Aerndte von 7 Gemeinden diesseitigen Amtes gänzlich zu Grunde; Fenster und Dächer wurden zusammengeschlagen, Gebäude und Bäume umgerissen, wobei ein Mann das Leben verlor, und Viele schwer verwundet wurden.

Die unglücklichen Bewohner dieser Gegend, welche nicht einmal die Saatfrucht zur Bestellung ihrer Felder zu erwarten haben, nehmen die Zuflucht zur Milde der hohen Regierung und fühlender Nebenmenschen.

Lissabon, den 28. Juli. In Folge des Erdbebens vom 19. d. M. und der vor und während desselben herrschenden Hitze sind die Erdfrüchte, so wie die Weinstöcke gänzlich verbrannt, und die Weinlese wird dieses Jahr so zu sagen gar nicht seyn. Eine große Anzahl von Individuen ist, von der Hitze erstickt, todt auf den Feldern gefunden worden.

Madrid, den 28. Juli. Hr. von Bulgari, ehemaliger Gesandter zu Madrid, hat diese Hauptstadt verlassen. Sein Nachfolger, Hr. Dubril, ist in dieser Eigenschaft unserm Monarchen vorgestellt worden. Der englische Gesandte setzt seine Zubereitungen zur Abreise fort. Es heißt, er sey zum nämlichen Posten bei einer andern Macht bestimmt.

Die große Hitze dauert immer noch fort; der Wärmemesser zeigt gewöhnlich um halb 3 Uhr 33 bis 34 Grad, und in einigen Provinzen 35 bis 36 Grad. In Estremadura ist viel Vieh aus Mangel an trinkbarem Wasser gefallen; in den Gegenden, wo zur Aerndte Wässerung nöthig ist, geht dieselbe gänzlich verloren, auch sind die Preise aller Lebensmittel seit wenigen Tagen beträchtlich gestiegen.

11.) Mist färbt in. feiner mit gestricheltem Linien
gebildet.

12.) Fast vollkommene Flur.

13.) Der Himmel wie gestrichelt, mehr färbt, aber luftig.

14.) Die Flur in. färbt vollkommene, — wenig Abwech-
sel färbt, darüber aber färbt in. einige Wonne.

15.) Mist befüllt mit Flur, färbt lufthaltig mit
Luzerne Drogen, — mehr etwas teinlich.

16.) Mist befüllt — der Himmel lüftig färbt — zu,
wenn die Abwechslung — Flur ab.

(Zur 4: 26, 5)

17.)

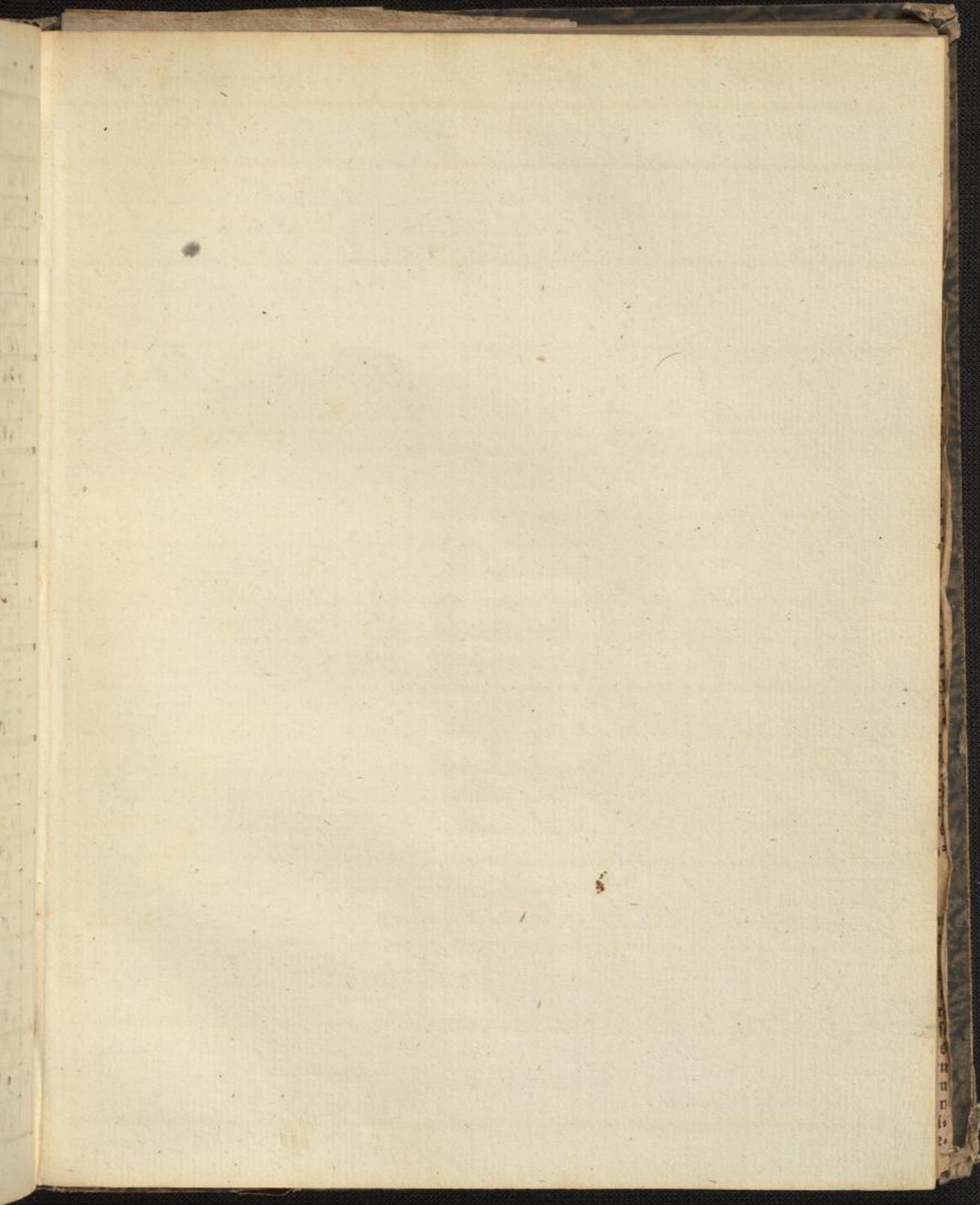
Am 17. July bei 12 Uhr. Beobachtet
H. Hofmann hat Abwechslung.

(27. 11. 9)

Beobachtungsort.

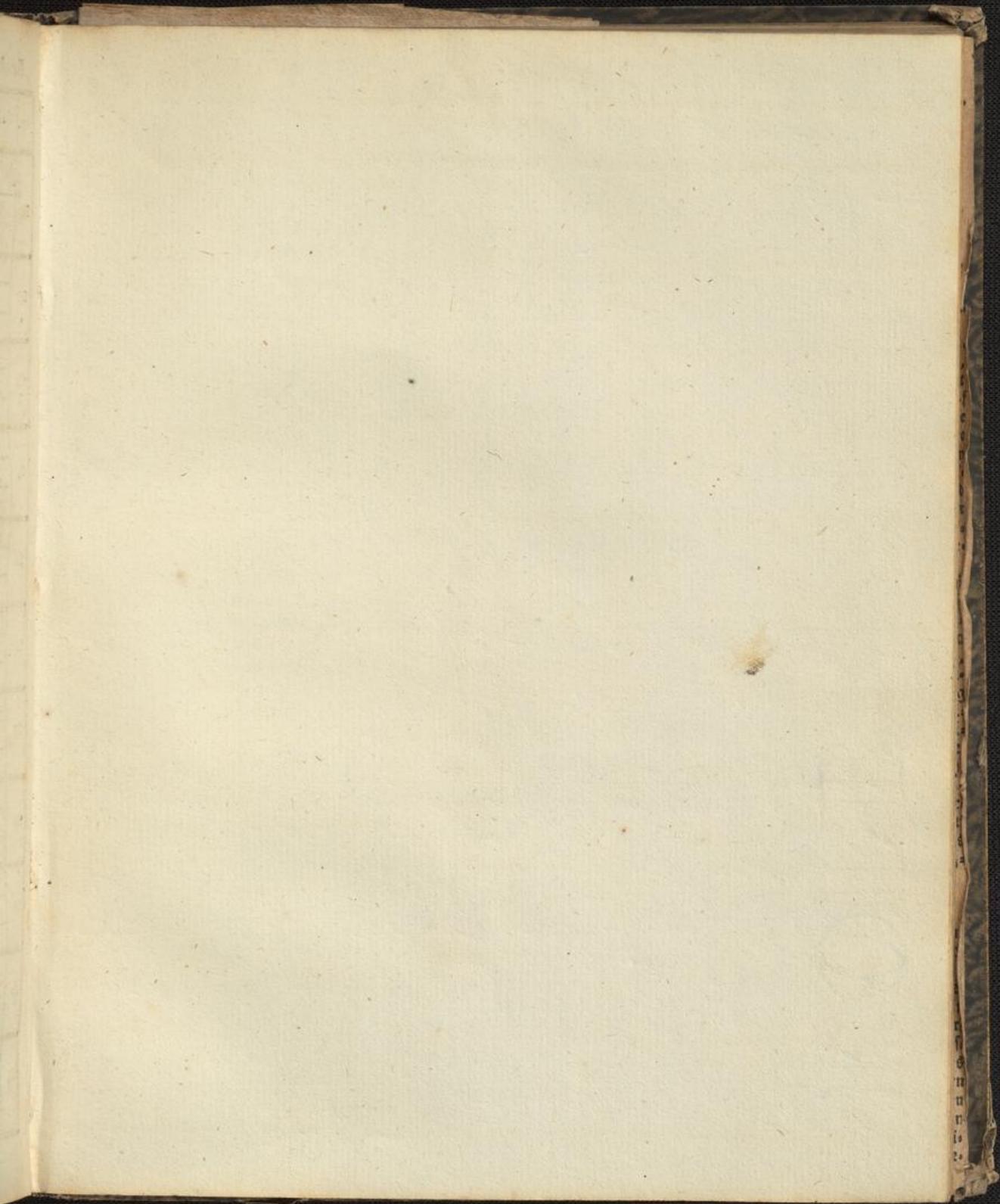
Monat *Julius* Jahr.

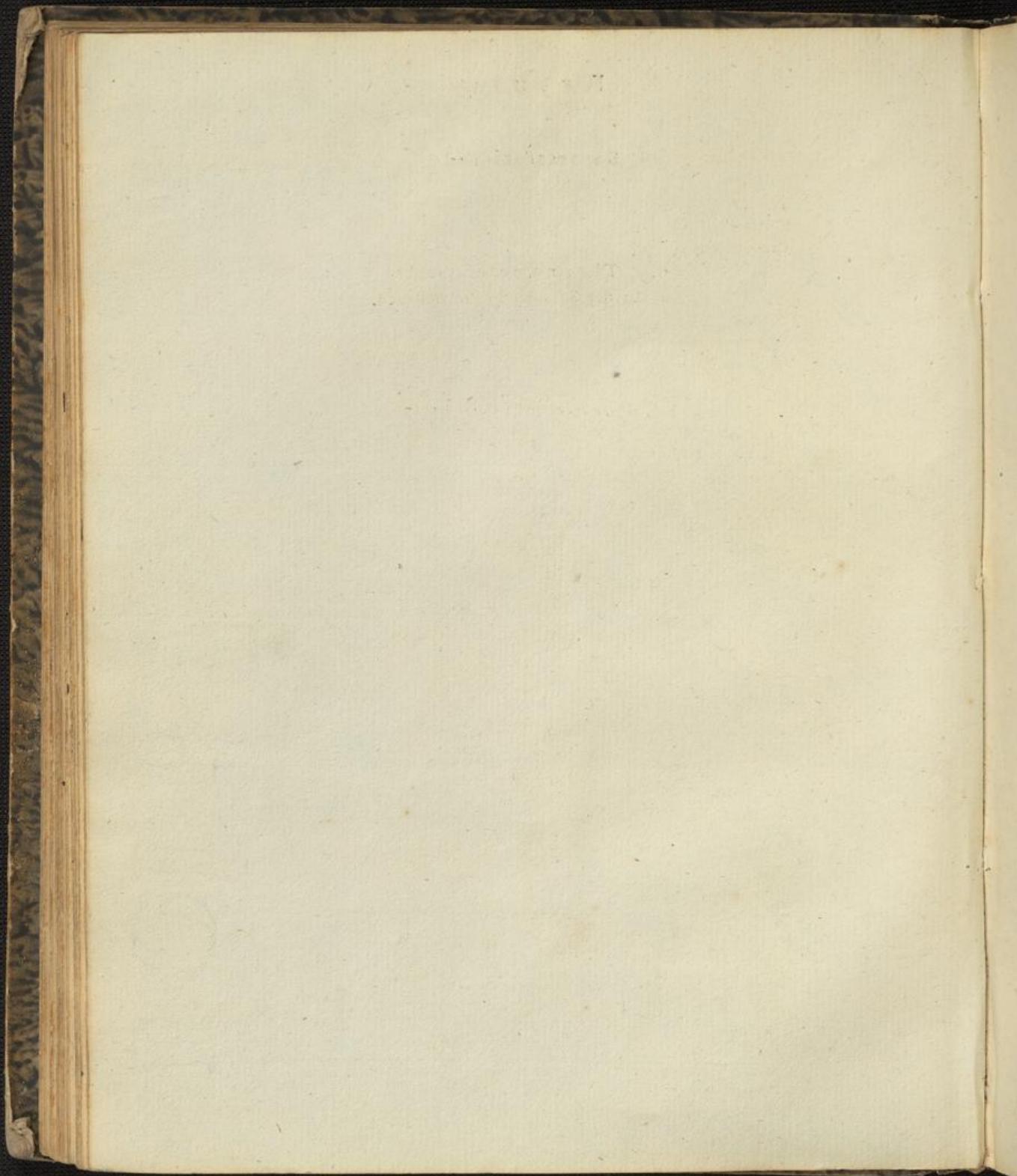
Tag.	Zeit.	Barom.	Thermom.		Hygr.	Wind.	Hyet.	Atm.	Witterung.		
			a. S. F.	i. F.							
11	6 1/4	27.11.6	17.9	13.7	64	SW			0	Pl. 3, große Moll. + ungebildet	
	2 3/4	28.0.0	18.6	18.6	49	W				Pl. 3, ungeb.	
	10	0.0	16.3	14.5	48	W				Pl. 3, Luft Moll.	
12	5 1/2	0.6	17.3	12.9	56	SW				Pl. 3	
	2 1/2	0.4	18.0	20.9	40	SW			frisch	Pl. 4.	
	10	0.2	18.0	17.0	48	SW				Pl. 4.	
13	6 3/4	0.0	18.0	16.0	57	SW				Pl. 3, blasse n. lauge bedekt.	
	2	27.11.9	19.4	21.8	40	SW				Pl. 3, Luft.	
	9 1/2	28.0.2	19.0	19.5	45	SW				Pl. 4.	
14	6 3/4	0.6	18.8	17.2	52	NO				Pl. 4.	
	2	27.11.7	20.0	25.6	40	NO				Pl. 4 (ungeb.)	
	11	10.2	20.0	20.3	51	NO				Pl. 4, große Moll., Luft ungebildet	
15	7 1/4	10.9	19.1	18.2	52	SW				Pl. 1, dunkle Moll., keine + ungeb.	
	2 3/4	11.3	19.9	20.8	42	SW				Pl. 2, keine große Moll., keine ungeb.	
	9 1/2	11.9	17.2	14.2	52	SW				Pl. 3, Luftig	
16	7	28.6.2	17.0	15.8	57	SW				Pl. 2-3 + Pl. 1-2	
	2	0.5	19.2	18.9	48	SW				Pl. 3, ungeb. Moll.	
	10	0.2	17.8	16.1	51	W			frisch	Pl. 4.	
17	7 1/2	0.5	17.0	16.0	56	NO				Pl. 3.	
	2 1/2	0.6	19.5	21.1	43	N.				Pl. 3, ungeb. Moll.	
	9 3/4	1.0	19.2	18.4	47	NO			frisch	Pl. 4, keine große Moll.	
18	6	0.2	17.6	15.6	54	NO				Pl. 3, ungebildet	
	2	27.10.4	20.0	22.9	41	NO				Pl. 2 - ungeb. 3: ungeb. - ungeb. 6: Luftig	
	10	28.0.5	17.5	12.0	60	SW				Pl. 3, ungeb. 3: ungeb.	
19	6	2.1	15.7	11.5	59	NO				0	Pl. 2, keine.
	3	2.5	14.5	14.0	48	NO					Pl. 2 - ungeb. ungeb. ungeb.
	9 1/2	2.0	14.2	12.0	49	NO					Pl. 3, Luftig. - ungeb.
20	6	2.8	12.8	11.9	54	NO					Pl. 3, keine.
	3	2.4	16.0	16.5	41	NO					Pl. 3
	9 1/2	2.2	15.0	12.2	46	NO					Pl. 3-4, ungebildet ungeb.



Tag	Zeit	Bar
1	6 1/2	8
2	7	1
3	10 1/2	
4	6	
5	7	
6	10	
7	6	
8	7 1/2	
9	10	
10	6	
11	7	
12	9 1/2	
13	8 1/2	
14	2 1/2	
15	10	
16	6	
17	2 1/2	
18	9 1/2	
19	7	
20	7	
21	9 1/2	
22	6 1/2	
23	7	
24	9 1/2	
25	6	
26	2 1/2	
27	6	
28	2	
29	6 1/2	
30	7	
31	9 1/2	

Tag.	Zeit.	Barom.		Thermom.		Hygr.	Wind.	Hyt.	Atm.	Witterung.
		a. 12.	i. 12.	a. 12.	i. 12.					
21	6 1/4	28.1.1	12.6	10.1	54	NO				Pl. 1-2.1 - Pl. 2
	7	0.4	16.5	18.0	42	NO				Pl. 2 - ungf. 7: Regen
	10 1/2	0.7	15.0	14.0	51	NO				Pl. 2-3
22	6	1.0	14.5	12.0	54	NO				Pl. 2-3, Obfluss
	7	1.1	16.0	16.6	29	NO				Pl. 3 ganzst. Hell
	10	1.2	15.8	12.0	44	NO				Pl. 4
23	6	1.1	12.2	10.2	54	NO				Pl. 4
	7 1/2	1.0	17.5	20.0	26	NO				Pl. 4
	10	0.6	18.0	14.0	42	NO				Pl. 4 in - ungenau.
24	6	27.11.6	13.4	11.0	47	NO				Pl. 3 Cauff. Gell. 3 ungenau
	7	10.1	17.8	21.0	24	W				Pl. 2, spitzgl.
	9 1/2	9.9	17.0	16.0	44	SW				Pl. 2-3
25	6 1/4	9.6	16.0	14.7	48	SW				Lu. 1. nkw. sp. ungf.
	7 1/2	9.9	19.0	20.5	25	SW				Pl. 4,
	10	10.3	17.0	15.8	43	SW				Pl. 4. - nkw. Regen.
26	6	9.8	16.5	14.0	50	W				Lu. 1-2.
	7 1/2	9.5	17.8	17.2	46	SW				Lu. 1-2, reg.
	9 1/2	8.7	16.7	16.5	52	SW				Lu. 2-3, reg.
27	6	9.3	16.5	16.0	56	SW				Lu. 2, reg.
	7	10.3	18.2	19.5	46	SW				Pl. 2-3 st. ungf. d. G. nkw. Regen.
	9 1/2	11.4	17.5	15.5	83	SW				in 7: G. nkw. mit Regen in Regen
28	6 1/2	28.2.0	14.8	12.0	64	N				Pl. 1.
	7	2.2	16.3	16.4	49	NO				Pl. 2-3 hellst. Hell
	9 1/2	1.8	15.0	12.8	56	NO				Pl. 4.
29	6	1.0	12.6	11.0	56	NO				Pl. 4
	7 1/2	27.11.2	17.0	19.9	44	NO				Pl. 4 z. G. ungf.
	10	9.2	16.8	16.5	48	NO				Pl. 4. - nkw. Regen.
30	6	8.5	16.5	14.0	60	SW				Pl. 3, st. ungf.
	7 1/2	7.4	18.2	22.7	41	SW				Pl. 2, sp. ungf.
	10	7.9	17.8	17.5	50	SW				Pl. 1 ungf. mit Lu. 1.
31	6 1/2	8.5	17.0	15.0	57	SW				Lu. 2 - fl. ungf.
	7	9.0	18.0	19.0	47	SW				Pl. 3 st. ungf.
	9 1/4	9.8	17.3	15.8	54	SW				Pl. 4, ungenau.





Resultate.

1) Barometerstände.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

2) Thermometerstände.

a) In der Sonne. b) Im Schatten.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

3) Hygrometerstände.

Höchster
Tiefster
Mittlerer
Veränderung.

4) Winde.

Nord
NordOst
Ost
SüdOst
Süd
SüdWest
West
NordWest.

5) Hyetometer.

Quantität des gefallenen Regen - oder Schneewassers.

6) Atmometer.

Quantität der Verdunstung.
Stärkste
Schwächste
Mittlere.

7) Witterung.

Klare Tage

Trübe

Vermischte

Regen.

Schnee.

Schlofsen.

Gewitter.

Sturm.

Nebel.

Eis.

8) Allgemeine Bemerkungen.

S. Pietro in Bagno, den 23. Aug. In dieser Gegend verspürte man verschiedene Erdbeben-Stöße, die jedoch mehr Schreck.n als Schaden stifteten. Vom 12. auf den 13. spürte man 20 Stöße. Die Glocken schlugen an, und einige Kamine stürzten ein. Die Stöße dauerten auch an den folgenden Tagen und Nächten fort, waren aber nicht mehr so heftig. Vor dem Erdbeben war es sehr finster; die Sonne schien wie umschleiert, und sah mehr dem Monde ähnlich. In der Nacht des ersten Erdbebens sah ein Reisender die Atmosphäre von einer Feuerkugel einige Zeit lang von blendendem Lichte bestrahlt.

In Berichten aus dem südlichen Tyrol vom 20. Aug. wird sehr über die drückende Hitze geklagt. Seit zwei Monaten hat es daselbst nicht geregnet, das türkische Korn verdorrte, die Weintrauben dagegen stehen sehr schön, und färben sich schon stark. Diese Trockenheit erstreckte sich auch auf das ganze Venetianische; weshalb dort das türkische Korn bereits theurer, als der Weizen bezahlt wird.